

AGA-Vorstand initiiert Chefgespräche

Der direkte Kontakt ist nach wie vor der beste: Olaf Nink, Hauptbevollmächtigter der Allianz Global Assistance (AGA), traf sich am 29. Januar in Dresden mit 14 Reisebürochefs aus Ostdeutschland, um mit ihnen Themen rund um Reiseversicherung und Touristik zu besprechen.

Der direkte Kontakt ist nach wie vor der beste: Olaf Nink, Hauptbevollmächtigter der Allianz Global Assistance (AGA), traf sich am 29. Januar in Dresden mit 14 Reisebürochefs aus Ostdeutschland, um mit ihnen Themen rund um Reiseversicherung und Touristik zu besprechen.

Direkter Draht zu Vertriebspartnern

AGA-Vorstand Nink will damit aus erster Hand erfahren, welche Bedürfnisse und Anregungen die Branchenvertreter vor Ort haben. Denn für ein Serviceunternehmen wie eine Reiseversicherung zählt nicht nur die Zufriedenheit der Endkunden – die unlängst durch Bestnoten der Stiftung Warentest unterstrichen wurde –, sondern auch die von Vertriebspartnern wie Reisebüros. „Es ist mir daher wichtig, einen engen persönlichen Kontakt direkt zur Basis zu haben, um zu wissen, wo der Schuh drückt“, erklärt Nink. Das vergangene Jahr sei zwar sehr erfolgreich gewesen, versicherte der AGA-Vorstand den Vertretern der Reisebüros, dies sei jedoch kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen.

Gelungener Auftakt

Das Chefgespräch erbrachte ein durchweg positives Echo: „Es hat mir persönlich neue Einblicke in die Arbeit der AGA gegeben“, resümiert einer der Teilnehmer, Steffen Baude, Inhaber der Reisbüros Vier Jahreszeiten in Chemnitz. Der gegenseitige Gedankenaustausch zu verschiedenen Aspekten des Verkaufs von Produkten des ELVIA Reiseschutzes sei bei Olaf Nink auf offene Ohren gestoßen. Letzter hat aus dem Treffen wichtige Erkenntnisse zur Optimierung der Zusammenarbeit mitgenommen und stellt in Aussicht, weitere regionale Chefgespräche in diesem Jahr durchzuführen.

Nink dankte zudem den Partnern für die bisher enge Zusammenarbeit. Sie ist nicht zuletzt ein Verdienst des ehemaligen AGA-Verkaufsleiters Hans-Joachim Trutz, der sich nun nach mehr als 20 Jahren bei der AGA und der Vorgängergesellschaft ELVIA in die Altersteilzeit verabschiedet. Er begleitete Nink beim Branchentreffen ebenso wie seine Nachfolgerin Katharina König, die seit Jahresbeginn die Reisebüros in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt betreut.

Kontakt:

Andreas Schneider

- Pressereferent -

Tel.: 089 / 624 24 - 241

Fax: 089 / 624 24 - 554241

E-Mail: presse@allianz-assistance.de

Martina Brüggemann

Telefon: 089 / 2050 - 4162

Fax: 089 / 2050 - 604162

E-Mail: m.brueggemann@serviceplan.com

AGA International S.A.

Ludmillastr. 26

81543 München

Serviceplan Public Relations

Haus der Kommunikation

Brienner Straße 45 a-d

80333 München

Über die Allianz Global Assistance

Die Marke Allianz Global Assistance besteht in Deutschland aus zwei Säulen: der AGA

International S.A., einem Anbieter von Spezialversicherungen für Reise, Freizeit und Auslandsaufenthalte, sowie dem Assistance-Unternehmen AGA Service Deutschland GmbH, an der die Allianz Versicherungs-AG beteiligt ist.

AGA International S.A. und AGA Service Deutschland GmbH können insgesamt auf mehr als 55 Jahre Erfahrung verweisen und beschäftigen 500 Mitarbeiter am Standort Aschheim bei München. Beides sind deutsche Geschäftseinheiten der Allianz Global Assistance Gruppe, dem internationalen Marktführer im Bereich Assistance und Reiseversicherungen, mit Sitz in Paris, Frankreich. Die Allianz Global Assistance Gruppe gehört zur Allianz SE, München.



Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel aus Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise Tendenzen und, insbesondere im Bank- und Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen und Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren. Die Gesellschaft übernimmt ferner keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.